



## Kirill Ganopolsky und Kim Pätzug Zweite beim Ranglistenturnier Hessen tanzt

### **Baden-Württemberg**

13. TBW-Trophy  
Bodenseetanzfest  
European Dance Award  
JMD-Saisonabschluss

### **Bayern**

Lateinmeisterschaften  
Bayernpokal U18

### **Hessen**

JMD-Wochenende  
in Großostheim  
Aufstieg FG Rhein-Main  
DTSA-Abnahme  
Hessen tanzt

### **Rheinland-Pfalz**

Mosel Tanzsporttage  
Sponsoring K in Lautern

### **Impressum**

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland  
Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dies (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Bob van Ooik  
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

# 13. TBW-Trophy

## der Hauptgruppe und Hauptgruppe II

### SIEGER SAMSTAG

Hgr A-St: Philip Panek/  
Melissa Schenk,  
1. TC Ludwigsburg

Hgr B-St: Markus Vogel/  
Silke Vogel,  
TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Hgr C-St: Philipp Daniel Geb-  
hardt/Johanna Kraus,  
Blau-Gold-Casino Darmstadt

Hgr D-St: Adrian Seck/  
Stephanie Biermann,  
TSC Residenz Ludwigsburg

Hgr A-Lat: Vincent Costanzo/  
Nicole See, Tanzsportzen-  
trum Stuttgart-Feuerbach

Hgr B-Lat: Noppharat Thadakun/  
Lisa Hartmann, TSC dance-  
point, Königsbrunn

Hgr C-Lat: Matthias Magnus  
Dorn/Valerie Noack,  
TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr D-Lat: Nicolas Siegert/  
Joana Wagner,  
TanzZentrum Ludwigshafen

Hgr II S-St: Fabian Wendt/  
Anne Steinmann,  
TC Spree-Athen Berlin

Hgr II A-St: Norbert Jungk/  
Nadine Jungk,  
TSC Metropol Hofheim

Hgr II B-St: Patrick Bonner/  
Lisa-Marie Rauchfuß,  
TC Royal Zweibrücken

Hgr II C-St: Patrick Tuschl/  
Anne Glanz,  
TSC Metropol Hofheim

Hgr II D-St: Uwe Turner/  
Julia Fischer,  
TSA d. TV Stockdorf 1911

Hgr II S-Lat: Thomas Unterer/  
Ines Unterer,  
Regio Tanzclub Freiburg

Hgr II A-Lat: Orazio Dominante/  
Verena Grosskreutz,  
TSC Metropol Hofheim

Hgr II B-Lat: Zoltán Varga/  
Diána Varga,  
TSC Rot-Weiß Böblingen

Hgr II C-Lat: Timo Schmidt/  
Carina Kapp,  
TSA d. TSG 1861 Grünstadt

Hgr II D-Lat: Marvin Weyland/  
Mona Sabbarth,  
TSC Grün-Gold Heidelberg



Sieger der Hauptgruppe II A-Standard am Samstag: Norbert und Nadine Jungk.

Der TSC Astoria Karlsruhe ist ein bewährter und erfahrener Ausrichter der TBW-Trophy. Die Astorianer haben schon so ziemlich alles mitgemacht, was bei der Trophy passieren kann. Von kleinen Startfeldern bis zu großen, von geringen Verspätungen bis zum Ende nachts um 0.30 Uhr, +-Turniere mit Discofox und Salsa. Das Trophy-Wochenende in Karlsruhe im Jahr 2015 war im Vergleich zu anderen Jahren völlig normal: im Schnitt normalgroße Felder, normale Verspätungen – weil klein und wieder aufgeholt, normale Turniere. Die +-

Turniere finden seit diesem Jahr nicht mehr statt, was dem Verein einen Melderückgang von ca. 80 Starts einbrachte. Nach Aussage des TBW-Trophy Managers Ralf Ball aber die Zahl, die mit den zusätzlichen 16 Turnieren erzielt worden wäre.

Die S-Klassen waren wie immer knapp besetzt. Die Turniere der Hauptgruppe und Hauptgruppe II S-Standard fanden mit drei und vier Paaren statt, ein Hauptgruppe S-Standardturnier musste ausfallen. In der Lateinsektion fand von vier Turnieren nur eines statt und das musste mit der A-Klasse



Turniersieg für Giuseppe Pizzi/Liliya Azvolynska in der Hauptgruppe A-Standard am Sonntag. Foto: Dres



Thomas und Ines Unterer gewinnen die Hauptgruppe II S-Latein am Samstag.

kombiniert werden. Am Sonntag ereilte dieses Schicksal auch die Hauptgruppe II A-Latein, die mangels Meldungen ausfiel.

Grundsätzlich waren die Hauptgruppe II-Turniere an diesem Wochenende eher dünn besetzt. Dagegen marschierte die Hauptgruppe in Scharen auf. In Latein war die D-Klasse mit 31 (Samstag)/25 (Sonntag) besetzt, die C-Klasse mit 13/20, B-Klasse mit 25/17 und A-Klasse 19/15 Paaren waren ebenfalls gut besucht. Auch in Standard freute sich der Ausrichter über starke Felder. Die Hauptgruppe D-Standard wies 22/22 Starter auf, C-Standard 26/21, B-Standard 15/16 und die A-Standard kam immerhin auf 8/7 Teilnehmer.



**Doppelsieg in der Hauptgruppe A-Latein: Vincent Costanzo/Nicole See.**



**Orazio Dominante/Verena Grosskreutz gewinnen die Hauptgruppe II A-Latein am Samstag.**

Bei den vier S-Turnieren, die stattfanden, gab es zwei Sieger. Die Berliner Fabian Wendt/Anne Steinmann nahmen alle Standardsiege mit in die Bundeshauptstadt. Im kombinierten Hauptgruppe II A-/S-Lateinturnier siegen Thomas und Ines Unterer aus Freiburg. Bei den A-Turnieren blieben vier der sieben Siege im „Ländle“, zwei gingen nach Hessen und eines nach Niedersachsen. Beide Turniere der Hauptgruppe A-Latein gewannen Vincent Costanzo/Nicole See aus Stuttgart-Feuerbach, der Sieg in der Hauptgruppe II A-Latein am Samstag ging an Orazio Dominante/Verena Grosskreutz aus Hofheim, ihre Vereinskollegen Norbert und

Nadine Jungk ertanzten Platz eins in der Hauptgruppe II A-Standard am Samstag. Am Sonntag ging dieser Platz an Bastiaan Hovestreydt/Annemarie Udri vom gastgebenden Verein. Den Sieg in der Hauptgruppe A-Standard am Sonntag entführten Giuseppe Pizzi/Liliya Azvolynska nach Hannover, am Samstag wanderte er mit Philip Pank/Melissa Schenk nach Ludwigsburg.

Das letzte Qualifikationsturnier der TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II wird am 11. und 12. Juli in Tübingen durchgeführt. Dort wird zum ersten Mal die neue ESV-Regelung greifen, nach der Nachmeldungen nicht mehr möglich sind. Wer bis Dienstag vor dem Wochenende nicht gemeldet hat und auch nicht von seinem Sportwart bestätigt ist, hat Pech gehabt.

Am Sonntag finden dann in Tübingen die Siegerehrungen der TBW-Trophy Rangliste statt. Nach jeder Siegerehrung des offenen Turniers werden die besten sechs der TBW-Trophy Rangliste geehrt. Die ersten drei erhalten die Medaillen in Gold, Silber und Bronze, die ersten sechs Trainingskostenzuschüsse.

Petra Dres



**Drei Starts, drei Siege für Fabian Wendt und Anne Steinmann.**

**alle Fotos:  
Andreas Klemm**

## SIEMER SONNTAG

*Hgr S-St: Fabian Wendt/  
Anne Steinmann,  
TC Spree-Athen Berlin*

*Hgr A-St: Giuseppe Pizzi/  
Liliya Azvolynska,  
TTC Gelb-Weiß i. PSV Hannover*

*Hgr B-St: Kai Kijan/  
Giulia Edel,  
1. TC Ludwigsburg*

*Hgr C-St: Philipp Daniel Geb-  
hardt/Johanna Kraus,  
Blau-Gold-Casino Darmstadt*

*Hgr D-St: Sascha Hess/  
Beatrice von Baumbach,  
TanzZentrum Ludwigshafen*

*Hgr A-Lat: Vincent Costanzo/  
Nicole See, Tanzsportzen-  
trum Stuttgart-Feuerbach*

*Hgr B-Lat: Leon Müller/  
Isabel Nagel,  
Tanzclub Freiburg*

*Hgr C-Lat: Dominik Cekanavici-  
us/Irene Heil,  
TSC Rot-Weiß Böblingen*

*Hgr D-Lat: Patryk Stosik/  
Vanessa Kahr,  
Tanzsportclub Wallhausen*

*Hgr II S-St: Fabian Wendt/  
Anne Steinmann,  
TC Spree-Athen Berlin*

*Hgr II A-St: Bastiaan Hove-  
streydt/Annemarie Udri,  
TSC Astoria Karlsruhe*

*Hgr II B-St: Christopher Kollar/  
Dr. Sina Bunzendahl,  
TSC Astoria Stuttgart*

*Hgr II C-St: Michael Möller/  
Lucia Cornejova,  
TSV Grün-Gold Erfurt*

*Hgr II D-St: Uwe Turner/  
Julia Fischer,  
TSA d. TV Stockdorf 1911*

*Hgr II B-Lat: Sebastian Mayer/  
Nadine Muller,  
ATC Blau-Rot Ravensburg*

*Hgr II C-Lat: Robert Hentschel/  
Sabrina Nett,  
TSC Rot-Weiss Viernheim*

*Hgr II D-Lat: Robert Podgajny/  
Olesya Oshchepkova,  
TTC Rot-Weiß Freiburg*

# Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler

## beim European Dance Award

*Am 16. Mai wurde im Kurhaus in Baden-Baden zum dritten Mal der Golden Colibri an die beste Tanzshow Europas vergeben. Der mit 5.000,- Euro dotierte Preis ging an die dreifachen Weltmeister der Standardtänze Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler vom TSC Astoria Stuttgart.*



Der European Dance Award.

Wie jedes Jahr wurden im Vorfeld sechs außergewöhnliche Showacts für den Finalabend im Kurhaus in Baden-Baden nominiert. Die Konkurrenz war äußerst groß, denn neben den Standardweltmeistern gingen auch die Weltranglistenersten im Rock'n'Roll Ioulia Ioudina/Fabien Ropraz, die Bronzemedailengewinner der WM-Kür Lateintänze Marius Ipure/Otilie Mabuse, die Junioren Boogie Woogie Weltmeister Charly und Dorine Veron, David Pereira vom Cirque de Soleil und die Hip Hop Crew Selected an den Start.

Die Moderatoren Matthias Blattmann und Johnny Schmidt-Brinkmann präsentierten in zwei Durchgängen je drei Shows und stellte in kurzen Interviews die hochkarätig besetzte Jury vor, darunter auch Wilfried Scheible, Präsident des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg. Neben

den sechs Wertungsrichtern durften die 800 anwesenden Gäste ihre Stimme abgeben, die ebenfalls in die Wertung einfluss.

Nachdem alle sechs Shows getanzt waren, standen den Anwesenden die Fragezeichen förmlich ins Gesicht geschrieben. Die beiden Startänzer aus der aktuellen RTL-Staffel „Let's Dance“, Otilie und Marius, legten mit ihrer Kür zum Thema „Nelson Mandela“ die Messlatte gleich zu Anfang sehr hoch. Doch von einem Niveauabfall konnte nicht die Rede sein. Atemberaubend und mit Doppelsalti schraubte Fabien Ropraz beim Rock'n'Roll seine Partnerin durch die Luft, so dass das Publikum den Auftritt mit tosendem Applaus quittierte. Zu Tränen rührte der Spanier David Pereira mit seinem Contemporary-Auftritt, den manchen aus der TV-Sendung „Got to Dance“ noch kannten.



Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler mit ihrer Tangokür.

Das Wertungsgericht konnte einem beinahe leid tun, denn die akrobatische Show der slowenischen Hip Hop Gruppe Selected, kombiniert mit LED-Anzügen, beeindruckte auf ganzer Linie. Nicht umsonst sind die fünf Jungs in ihrer Heimat bekannte Fernsehgesichter aus einschlägigen Tanzshows.

Letztlich konnte es aber nur einen Gewinner geben und das waren Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, die zusammen mit zwei ihrer Trainingspaare eine kreative, moderne Tangoshow aufs Parkett legten, die mit knapper Mehrheit das Publikum sowie die Jury zu überzeugen vermochte.

Am Ende des Abends konnte Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen zusammen mit der Tourismusdirektorin der Stadt, Brigitte Goertz-Meissner, den Golden Colibri und die 5.000,- Euro den strahlenden Siegern überreichen.

Red



Die Award-Gewinner und Matthias Blattmann.

alle Fotos:  
Gutmann Events

# Saisonabschluss JMD

Die beiden letzten Saisonturniere der Jugendverbandsliga und der Verbandsliga Süd II in Mannheim (03.05.) und Kirchheim/Teck (10.05.2015) standen ganz im Zeichen der Formationen des 1. Jazzdance Clubs im Dance Center Freiburg und des Markgräfler TSC Müllheim.

Gewinner aller drei Jugendligaturniere waren die amtierenden Weltmeister Jazz Kinder „Marsupilami“ aus Freiburg, die nun in der Jugendliga startend mit ihrer Cho-

sowohl für „Young Colony of Dance“ als auch für „Flash“ jeweils eine Eins in der Wertung. Die Formation aus Müllheim hatte allerdings die bessere Tagesform und sicherte sich durch ihren zweiten Platz diesen auch in der Gesamtwertung. Damit war die Qualifikation für die Regionalmeisterschaft Süd entschieden: „Marsupilami“ vom 1. JTC im Dance Center Freiburg ging nach drei Turniersiegen als Sieger der Gesamtwertung der Jugendliga Baden-Württemberg

Talents“ und qualifizierten sich damit für den Deutschlandcup der Kinderformationen. Sie belegten im Endergebnis der Jugendliga Platz fünf.

In der letztendlich nur aus fünf Formationen bestehenden Verbandsliga war die Formation „Newline“ vom Markgräfler TSC Müllheim überlegener Sieger bei allen Turnieren und so führen sie die Ranglistentabelle an. Sie wurden bei den Turnieren in Herrenberg, Mannheim-Schönau und Kirchheim insgesamt 14 Mal auf Platz eins gesetzt und sind damit souveräner Aufsteiger in die Oberliga Süd. Hart umkämpft war der zweite Tabellenplatz zwischen den Formationen „Young Dance Works“ vom 1. TC Ludwigsburg und „Joukko“ vom TSC Teningen. Hier behauptete sich am Ende „Young Dance Works“ trotz eines dritten Platzes beim letzten Turnier in Kirchheim vor der Formation aus Teningen. Platz vier bei allen drei Turnieren und damit auch in der Gesamtwertung gab es für die Formation „Enchanted“ von der SG Hemsbach vor den Neueinsteigern „Blaulicht“ (Platz fünf) von der TSA d. SpVgg Kirchenkirnberg.

Eine große Ehre wurde der Trainerin der Weltmeisterkinderformation Marsupilami, Heidi Gaess, zuteil. Sie erhielt aus den Händen von TBW-Beauftragten für JMD, Michael Rath, die Trainerehrennadel des TBW. „Ihre“ Kinderformation war bereits im Rahmen der Superkombi Enzklosterle für den Weltmeistertitel mit der TBW-Sportehrennadel in Gold ausgezeichnet worden.

*Johanna Kerbs*



**Sieger der Verbandsliga 2: „Newline“ vom Markgräfler Tanzsportclub Müllheim.**

reografie aus dem Vorjahr sowohl bei dem Turnier in Mannheim als auch in Kirchheim nicht alle Wertungsrichter überzeugen konnten. So freuten sich in Mannheim sowohl die Formation „Young Colony of Dance“ vom Markgräfler TSC Müllheim als auch „Flash“ vom ausrichtenden Verein PSC Mannheim-Schönau jeweils über eine Eins in der Wertung. „Flash“ errang bei diesem Turnier mit einer überzeugenden Leistung den zweiten Platz vor Müllheim. Somit teilten sich beide Formationen den Tabellenplatz hinter „Marsupilami“ nach dem zweiten Turnier, bei dem zehn Formationen am Start waren. Auf dem vierten Platz landete wie schon beim ersten Turnier in Herrenberg die Formation „Magic Spell“ vom TSC Baden-Baden vor den „Little Talents“ vom TSC im VfL Herrenberg, die zum wiederholten Mal als beste Kinderligaformation glänzten.

Nahezu gleiche Ergebnisse gab es beim abschließenden Turnier am 10. Mai in Kirchheim/Teck, bei dem der 1. TSC erstmals Ausrichter eines JMD-Turniers war. Erneut siegte „Marsupilami“, wieder gab es

hervor, „Young Colony of Dance“ vom Markgräfler TSC Müllheim und „Flash“ vom PSC Mannheim-Schönau sollen am 17. Mai in Müllheim bei der Süddeutschen Jugendmeisterschaft den TBW vertreten. Beste Kinderligaformation blieben auch nach dem letzten Turnier in Kirchheim die „Little



**Sieger der Jugendliga 2 TBW: „Marsupilami“ vom 1. Jazz Dance Club im Dance Center Freiburg, die amtierenden Kinder-Weltmeister in der Kategorie Jazz.**

alle Fotos:  
Thomas Schittenhelm

# Tanzen, wo andere

## SIEGER SAMSTAG

Sen I C-St: Boris Wismer/  
Margot Bereuter,  
VTSC Casino Dornbirn

Sen. I B-St: Daniel Danciu/  
Anna Koplik,  
Dance Unlimited Zürich

Sen. I A-St: Arnd-Ragnar und  
Verena Rhiemeier,  
TSG Backnang 1846

Sen. I S-St: Dennis Hinzpeter/  
Ramona Dinu-Biringer,  
TSC Rot-Weiß Viernheim

Sen. II D-St: Alfred Leschke/  
Hannelore Weinmann, TSG  
Blau-Rot d. TV Senden-Ay  
1911

Sen. II C-St: Siegmund Lassak/  
Marianne Bauer,  
TSC Welfen Weingarten

Sen. II B-St: Franz Pranckl/  
Ellen Slezak,  
UTSK Casino Wien

Sen. II A-St: Ulli Meumann/  
Christine Rügsegger,  
Turnier-Tanz-Klub Bern

Sen. II S-St: Thomas und  
Marion Kröger,  
TTC Rot-Weiß Freiburg

Sen. III B-St: Dr. Oskar und  
Gisela Herbst,  
Tanzclub Konstanz

Sen. III A-St: Günter und  
Angelika Geuze,  
Swing & Dance Feldkirch

Sen. III S-St: Robert und  
Astrid Rheinberger,  
Swing & Dance Feldkirch

Hgr. D-Lat: Xiu Daiming/  
Anna Koplik,  
Dance Unlimited Zürich

Hgr. C-Lat: Grégor Zoller/  
Daniela Pümpel  
UTSK Tirol

Hgr. B-Lat: Sebastian Mayer/  
Nadine Müller,  
ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr. A-Lat: Sascha Reichardt/  
Meike Kübler,  
TSA d. SSV Ulm 1846

Sen. I D-Lat: Thijs Niesten/  
Ingrid Mol,  
Blau-Gold Dornb.-Lustenau

Sen. I C-Lat: Kurt und  
Evelyn Summer,  
Swing & Dance Feldkirch

## Internationales Bodenseetanzfest

**Gutgelaunt lächelte die Sonne über dem 34. Internationalen Bodenseetanzfest und machte es sicher so manchen Tänzern/-innen leicht, den Aufenthalt zu einem Kurzurlaub auszuweiten. Sechs Vereine rund um den See luden Mitte April wieder zum tanzsportlichen Wettkampf und ermöglichten aufgrund der gut abgestimmten Turnierplanung mindestens Doppelstarts. Paare aller Klassen kamen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.**

Der TSC Casino Dornbirn erlebte dieses Jahr schon einmal, welche Irritationen der neue Anmeldemodus über das Online-Portal hervorzurufen vermag. Letztendlich wurden aber alle Anfangsschwierigkeiten bewältigt. Bedauerlicherweise mussten wieder einige Klassen mangels Teilnehmer ausfallen – was bei den Veranstaltern zu Nachdenken geführt hat. Da der Gesamteindruck jedoch positiv war, bleibt zu hoffen, dass die Paare ihre Erfahrungen weitergeben und vielleicht doch so manchen zum Mittanzen im nächsten Jahr animieren. Die Veranstalter werden dafür Sorge tragen, dass die Größe der Tanzflächen den Anforderungen der Paare besser genügt.

### Vorarlberger Tanzsportclub Casino Dornbirn

Bei dem österreichischen Club starteten an zwei Tagen 113 Paare. Die Rheinhalle bot dafür einen würdigen Rahmen, und Gerüchten zufolge soll es dort das großartigste Tortenbuffet rund um den Bodensee gegeben haben. Wer weiß, welches Sahneschnittchen Günter und Angelika Geuze aus Feldkirch in der Senioren III A-Standard den Elan zum Sieg und Aufstieg in die S-Klasse gegeben hat. Auch andere Paare aus Dornbirn und von benachbarten Vereinen tanzten außerordentlich erfolgreich. Trotz großartiger Teilnehmerzahl hatten die Österreicher den Ausfall von vier

Wettbewerben zu verzeichnen, einer davon im Breitensport. Als einziger Verein bot Casino Dornbirn auch Breitensportpaaren die Gelegenheit zum Wettbewerb in diesem schönen Rahmen – insgesamt 15 Paare aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren dabei.

### Tanzclub Konstanz

Der Konstanzer Club veranstaltete am Samstag Turniere in den Klassen Senioren I, II und III B sowie Hauptgruppe C- und D-Latein. Es gab eine Turnierabsage der Senioren IV B-Standard. 36 gemeldete Paare

gingen in fünf Turnieren insgesamt 42 Mal an den Start. In der anfangs nur mit wenigen Zuschauern gefüllten Kapitän-Roman-Halle in Konstanz-Dettingen begann mit 15 Paaren in der Senioren II B-Standard der Turniertag. Darauf folgte das Senioren I B-Turnier mit sehenswerten Darbietungen. In allen Senioren B-Klassen waren Konstanzer Paare vertreten. Besonders erfreulich aus Konstanzer Sicht war das anschließende Senioren II B-Turnier, bei dem Oskar und Gisela Herbst sowie Rolf Burkart/Petra Dudda ihrem Club den ersten und dritten Platz holten. Am Nachmittag füllte sich die Halle zusehends. Gern nutzten die Zuschauer das Angebot von Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit, sehenswerten Tanzsport zu genießen.

Am Ende standen noch zwei Lateinturniere auf dem Programm. Die mit drei und sieben Paaren nur schwach besetzten Turniere zeigten guten Tanzsport auf hohem Niveau. In der Hauptgruppe D-Latein tanzte das Konstanzer Paar Alexander Schleicher/Anastasia Meisler sein erstes Turnier. Es belegte den zweiten Platz. Das abschließende Hauptgruppe C-Turnier begann vor der geplanten Zeit und rundete den gelungenen Turniertag ab.



Siegerehrung Hauptgruppe B-Latein am Samstag.

# Urlaub machen

## Tanzsportfreunde Meersburg

Die Meersburger blicken mit 70 startenden Paaren auf ein erfolgreiches Turnier zurück und ermöglichten durch das Zusammenlegen von Senioren I S mit Senioren I A-Latein allen gemeldeten Paaren den Start. Turnierleitung und Helferteam gestalteten ein freundliches Turnier, wie die zahlreichen Rückmeldungen bestätigten; dazu verhalf sicher ganz zentral auch die gute Stimmung, die die Tänzer miteinander aufs Parkett brachten. Am Rande der Tanzfläche wurde ordentlich angefeuert, wobei sich besonders ausgelassen auch Zuschauer des ausrichtenden Vereins, der hier selbst kein Paar am Start hatte, hervortaten. Besonders freuten sich die Meersburger mit Sebastian Mayer/Nadine Müller vom ATC Blau-Rot Ravensburg, die die Hauptgruppe B-Latein gewannen – allerdings ließ der Zeitplan des Paares den anschließenden Start in der Hauptgruppe A nicht zu. Umso schöner, dass sie diesen Erfolg am nächsten Tag in Lindau wiederholten und dann auch gleich in der A-Klasse weitertanzten, in der sie den dritten Platz holten. Große Freude machten die Gewinner der Hauptgruppe A-Latein mit ihrem überaus einfühlsamen Vertanzen der Musik.

## tanzclub 75 lindau

Im Freizeitzentrum Lindau-Oberreitnau richteten am Sonntag die Lindauer fünf Startklassen aus, davon drei in den Standardtänzen (alle Senioren S) und zwei in den lateinamerikanischen Tänzen der Hauptgruppe; aufgrund mehrerer Abmel-

dungen kurz vor „Anpfiff“ mussten drei Klassen ausfallen. Zwei Siege gingen in die unmittelbare Nachbarschaft an Robert und Astrid Rheinberger vom TSC Swing&Dance Feldkirch/Vorarlberg bei den Senioren II S-Standard und an Sebastian Mayer/Nadine Müller vom ATC Blau-Rot Ravensburg in der Hauptgruppe B-Latein.

Tänzerischer Höhepunkt war der Wettbewerb der Senioren IV S-Standard, an dem neben den Gewinnern des Deutschlandpokals, Karl-Heinz und Gabriele Haugut vom TSC Rot-Gold Casino Nürnberg, einige weitere Spitzenpaare wie Wolfgang und Gisela Friedrich vom gastgebenden Verein teilnahmen. Nach exzellenten tänzerischen Darbietungen siegte unter 14 Paaren das Ehepaar Haugut vor den Friedrichs und den benachbarten Österreichern Gerhard und Ingrid Salzgeber vom TSC Blue-dance, Bludenz. Als einziges Paar mit „blütenreiner (Einser-)Weste“ gewannen Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck vom TSC Rennsteigerle Masserberg/Thüringen bei den Senioren II S-Standard. Besonders in den Endrunden war die Begeisterung des Publikums im gut besuchten und wieder einmal schön dekorierten Saal groß.

## ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen

Viel Raum zum Tanzen bot die Ludwig-Roos-Halle in Ettenkirch den 54 Paaren in fünf Turnieren. Der Boom der Neuanfänger in der Altersgruppe über 45 Jahre hat im Vergleich zu den Vorjahren etwas nachgelassen; die „etablierten“ Paare sind inzwischen in die nächste Leistungsklasse aufgestiegen. Immerhin wurde in Senioren II D-Standard mit acht Paaren eine Vor- und eine Endrunde ausgerichtet. In der nächsten Leistungsklasse Senioren II C-Standard fand mit 21 Paaren das zahlenmäßig stärkste Turnier statt. Erfreulich für die Veranstalter: Mit Michael Siegerehrung Senioren I S-Standard am Samstag.

und Barbara Häusle vom TC Konstanz sowie Michael und Susanne Wölki vom ATC „Graf Zeppelin“ Friedrichshafen setzten sich zwei Paare vom Bodensee auf den ersten beiden Plätzen durch. In Senioren I D-Standard ließ die Teilnahme von sieben Paaren immerhin eine Vorrunde zu – die alle Paare aufgrund der Flächengröße gleichzeitig tanzten, was einen objektiveren Vergleich ermöglichte. Der TTC Rot-Gold Tübingen war hier besonders stark vertreten und ertanzte mit seinen beiden Paaren einen Doppelerfolg.

In Senioren I C-Standard starteten immerhin neun Paare. Die Leistungen im Finale lagen offenbar sehr dicht beieinander oder ließen sich aus anderen Gründen nur schwer einordnen, so dass die Wertungen bei fünf Paaren zwischen eins und sechs schwankten. Am Ende verbuchten drei Paare aus Österreich das glücklichere Rechenergebnis für sich. Die Senioren I C-Latein startete ohne besondere Vorkommnisse mit neun Paaren. Leider fielen auch bei den Friedrichshafenern vier Turniere mangels Teilnehmer aus. Dankbar zeigten sich die Wertungsrichter, die nicht nur in der Mittagspause vom ATC-Vizepräsidenten mit leckerem Eis versorgt wurden, sondern auch anstelle der häufig üblichen Flasche Sekt mit einem schön gefüllten Vesperbrett nach Hause gehen durften.

## TSC Blau-Gold Überlingen

Im herrlich gelegenen Kursaal von Überlingen wurden am Sonntag Standardturniere der Senioren I, II, III und IV A, gefolgt von Hauptgruppe D und C, sowie Senioren III D und C ausgerichtet.

Das für Überlingen startende Paar Frank Schüssler/Petra Baur erreichte in der Senioren II A vor heimischem Publikum Platz zwei. Aufgrund des gedrängten Programms wurden keine Vorführungen eingestreut, wie es in den Vorjahren üblich war. Gnadenlos ohne Mittagspause wurde das Senioren-A-Programm durchgezogen und anschließend in den Hauptgruppen weitergetanzt. Beide Gruppen hatten nur ein kleines Starterfeld, boten an dem zauberhaften Frühlingssnachmittag aber eine begeisternde Vorstellung. Viele positive Rückmeldungen von Teilnehmern und Zuschauern spornten die Überlinger dazu an, auch im nächsten Jahr das Bodenseetanzfest mit auszurichten.

Alexandra Scholz

## FORTSETZUNG

Sen. I B-Lat: Ivo Soler/  
Susanne Tescari,  
VTSC Casino Dornbirn

Sen. I S-Lat: Dennis Hinzpeter/  
Ramona Dinu-Biringer,  
TSC Rot-Weiss Viernheim

## SIEGER SONNTAG

Sen. I D St: Markus Morf/  
Andrea Mrotzek,  
TTC Rot-Gold Tübingen

Sen. I C-St: Wolfgang und  
Alexandra Wagner,  
1. TTK Gold-Weiß Insbruck

Sen. I B-St: Thomas Schön/  
Branislava Tschuschnig,  
TSK Schwarz-Weiß Wien

Sen. I A-St: Arnd-Ragnar  
und Verena Rhiemeier,  
TSG Backnang 1846

Sen. II D-St: Alfred Leschke/  
Hannelore Weinmann,  
TSG Blau-Rot d. TV Sen-  
den-Ay 1911

Sen. II C-St: Michael und  
Barbara Häusle,  
Tanzclub Konstanz

Sen. II B-St: Harald und  
Susanne Suk,  
TSC Union Linz

Sen. II A-St: Ulli Meumann/  
Christine Rüegegger,  
Turnier-Tanz-Klub Bern

Sen. II S-St: Thomas Leinhäupl/  
Ingrid Greck, TSC Renn-  
steigerle Masserberg

Sen. III B-St: Helmut und  
Felizitas Weber,  
TSK Grün-Weiß-Steyr

Sen. III A-St: Martin Zinsler/  
Eva Dvorak,  
Tanzklub Juventus Wien

Sen. III S-St: Robert und  
Astrid Rheinberger,  
Swing & Dance Feldkirch

Sen. IV S-St: Karl-Heinz und  
Gabriele Haugut,  
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Hgr. C-Lat: Gregor Zoller/  
Daniela Pümpel,  
UTSK Tirol

Hgr. A-Lat: Sascha Reichardt/  
Meike Kübler,  
TSA d. SSV Ulm 1846

Sen. I C-Lat: Alfred und  
Heike Fischer,  
Danceteam Lehr

Sen. I B-Lat: Eugen und  
Barbara Kathan,  
Blau-Gold Dornb.-Lusten.



## HGR D-LATEIN

1. *Kilian Hein/Vanessa Königsdorfer, TSG Bavaria*
2. *Tim Langohr/Lorena Schultz, TSZ Schwabach*
3. *Markus Titz/Judith Stoop, GSC München*
4. *Frederic Luis Schäfer/Véronika Beyer, TTC München*
5. *Dominikus Feser/Jasmin Neumayer, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg*

## HGR C-LATEIN

1. *Richard Zoellner/Daniela Dörflinger, GSC München*
2. *Robin Goldmann/Saskia Schneeberger, GSC München*
3. *Nicolas Brauner/Melanie Schenker, GSC München*
4. *Andreas Mederer/Sonja Adelman, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Florian Schmidbauer/Mona Schafnitzl, TSC Dance Gallery Königsbrunn*
6. *Korbinian Schmitt/Carolin Steinegger, Club des Rosenheimer Tanzsports*

## HGR B-LATEIN

1. *Marius Hierl/Tanja Honner, GSC München*
2. *Christopher Frye/Carolin Bäuml, TSC dancepoint, Königsbrunn*
3. *Noppharat Thadakun/Lisa Hartmann, TSC dancepoint, Königsbrunn*
4. *Richard Zoellner/Daniela Dörflinger, GSC München*
5. *Sebastian Brandstätter/Patricia Lucke, TTC München*
6. *Marco Pulver/Theresa Schwarz, TTC München*
7. *Hendrik Decker/Jennifer Herz, TSZ Schwabach*

## HGR A-LATEIN

1. *Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, TSC dancepoint, Königsbrunn*
2. *Calogero Frisina/Jelena Balac, TTC München*
3. *Falcon Keller/Eli Paisieva, TTC München*

# Bayerische LM HGR D- bis A-Latein

Das Clubheim des Gelb-Schwarz-Casino München war am 16. Mai Austragungsort der Landesmeisterschaften der Hauptgruppen D- bis A-Latein. Pünktlich um 12:00 Uhr wurde der Turniertag von Turnierleiter Claus Brauner eröffnet. Nach der Begrüßung der Zuschauer und Fans aus allen Teilen Bayerns folgte die Vorstellung der Paare der Hauptgruppe D.

Die Zahl der Meldungen ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, was wahrscheinlich auf den Turnuswechsel zurückzuführen ist. Die letzte Meisterschaft hatte erst im Oktober stattgefunden, und so hatten sich zur Meisterschaft 2015 nur 15 Paare in München eingefunden.



Landesmeister D-Latein: *Kilian Hein/Vanessa Königsdorfer.*  
Foto: *Stefan Goßner*

Nach einer Zwischenrunde mit elf und dem Finale mit sechs Paaren standen nach geschlossener Wertung die neuen Bayerischen Meister fest: Kilian Hein/Vanessa Königsdorfer überzeugten in allen drei Tänzen drei Wertungsrichter von sich. Tim Langohr/Lorena Schultz wurden klare Vizemeis-

ter, sie gaben je eine zweite Wertung pro Tanz an Markus Titz/Judith Stoop ab, die das Treppchen komplettierten.

Zur Hauptgruppe C war das Feld deutlich stärker: 25 Paare, zusätzlich der Meister der D-Klasse und ein Aufsteiger ließen die Säle an der Schwanthalerstraße beben. Die erste Zwischenrunde wurde bei bestem Wetter und noch besserer Atmosphäre im Saal von 18 Paaren bestritten. Die Punktgleichheit in dieser Runde machte es notwendig, dass das Semifinale nur mit zehn Paaren getanzte wurde!

Das Finale mit sechs Paaren war schon ein kleiner Höhepunkt des Nachmittags – die Anfeuerungsrufe der Fans waren weit aus dem Clubheim hinaus zu hören. Kein Wunder, die Zusammensetzung dieser



C-Lateinmeister: *Richard Zoellner/Daniela Dörflinger.* Foto: *Stefan Goßner*



Landesmeister B-Latein: *Marius Hierl/Tanja Honner.* Foto: *Stefan Goßner*

Endrunde war sehr „südlastig“, neben einem Paar aus Nürnberg sahen die Wertungsrichter je ein Paar aus Königsbrunn

und Rosenheim sowie drei Paare des GSC München im Finale.

Nach der geschlossenen Wertung wurde die Spannung von den Zuschauern genommen. Die Paare des GSC München hatten sich einen clubinternen Wettkampf um die Spitzenplätze geliefert, den Richard Zoellner/Daniela Dörflinger mit drei zu eins Tänzen für sich entschieden. Vizemeister wurden Robin Goldmann/Saskia Schneeberger. Den dritten Platz ertanzten sich Nicolas Brauner/Melanie Schenker. Die begeisterten Zuschauer freuten sich, die Paare der Plätze eins bis fünf wiederzusehen – sie waren alle in die B-Klasse aufgestiegen.

Mit etwas Verspätung begann die Vorrunde der Hauptgruppe B. Erneut versprach das Turnier lang und spannend zu werden. Durch die sechs aufgestiegenen Paare aus der C-Klasse wurde die Vorrunde mit 25 Paaren getanzt. Über eine erste Zwischenrunde mit 18 Paaren und ein Semifinale mit zwölf kamen die Wertungsrichter zu einem Finale mit sieben Paaren, wiederum aufgrund von Platzgleichheit.

Auch wenn sich die Wertungsrichter im Finale nicht ganz einig waren, gewannen Marius Hierl/Tanja Honner alle Tänze und sicherten sich den Titel des Bayerischen Meisters. Christopher Frye/Carolin Bäumel, die Fünftplatzierten der letzten Meisterschaft, verbesserten sich um drei Plätze und tanzten sich auf den zweiten Platz. Der dritte Platz ging ebenfalls zum dancepoint nach Königsbrunn, an Noppharat Thadakun/Lisa Hartmann. Die Meister der C-Klasse, Richard Zoellner/Daniela Dörflinger, schafften es auch in dieser Klasse ins Finale und sogar auf Platz vier.

Durch vier Aufsteiger aus der B-Klasse wurde das Feld der A-Klasse zahlenmäßig deutlich aufgewertet. Von den 15 Paaren in der Vorrunde qualifizierten sich zehn für das Semifinale. Die Zuschauer im Saal heizten die Stimmung nochmal bis zum Letzten an. Den Meistertitel der Hauptgruppe A-Latein ertanzten sich Benedikt Seigner/Sandra Schüssler. Nachdem sie in Samba noch den zweiten Platz erreichten, überzeugten sie einen weiteren Wertungsrichter von sich und tanzten sich in den verbliebenen Tänzen auf den ersten Platz. Vizemeister wurden Calogero Frisina/Jelena Balac, die mit 15 und 16 Jahren noch ganz am Anfang ihrer Karriere stehen. Falcon Keller/Eli Paisieva behaupteten ihren dritten Platz des Vorjahrs, die Wertungsrichter sahen sie in allen Tänzen auf dem Treppchen.

Christian Albrecht



**Bayerische A-Meister: Benedikt Seigner/Sandra Schüssler. Foto: Stefan Goßner**

## Bayerische Landesmeisterschaften HGR II und Senioren I/II Latein

Die Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen für die Hauptgruppen II und die Senioren I fanden in Königsbrunn statt. Eine sehr große Fläche, ausreichend Parkplätze für Teilnehmer und Zuschauer und nicht zuletzt die sehr gute Stimmung qualifizieren das Clubheim des TSC dancepoint in Königsbrunn als perfekten Austragungsort für so eine Veranstaltung.

Den Beginn des langen Turniertages mit insgesamt zehn Klassen machten die Paare der Hauptgruppe II D. In einer Vorrunde mit acht Paaren mussten bereits sehr gute Leistungen gezeigt werden, um sich für das Finale zu qualifizieren. Die Zuschauer durften dort schönes Tanzen und saubere Grundtechnik genießen. Einen jederzeit ungefährdeten Sieg holten sich Judith Stoop/Markus Titz aus München, die sich klar gegen die Rosenheimer Elena Tarubarova/Alexander Simotka durchsetzten. Die Meister stiegen mit diesem Sieg in die Hauptgruppe II C-Latein auf.

Leistungsmäßig brauchten sich die Paare der nachfolgenden Senioren I D nicht hinter den jüngeren Tänzern zu verstecken. Und zahlenmäßig waren sie diesen sogar weit überlegen. Stolze 14 Paare traten zu ihrer Landesmeisterschaft an und bildeten

damit eine der zwei größten Klassen des Tags. Mit sehr schönem Tanzen in Verbindung mit toller Ausstrahlung setzten sich Robert Honner/Andrea Honner-Reutershan aus München an die Spitze des Feldes. Sie errangen den Titel des Landesmeisters verdient mit allen gewonnenen Tänzen. >>



**Landesmeister der HGR II C-Latein: Martin Zoellner/Julia Ruile. Foto: Patrick Keller**

4. *Andreas Wenzler/Verena Lieb, TTC München*

5. *Andrej Agranovski/Carolina Serrantino, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

6. *Daniel Irmeler/Veronika Burghardt, GSC München*

### HGR II D-LATEIN

1. *Markus Titz/Judith Stoop, GSC München*

2. *Alexander Simotka/Elena Tarubarova, TSA i. SB DJK Rosenheim*

3. *Mattias Hauk/Nadja Holatko, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt*

4. *Colin Schwarz/Anja Wacker, TTC München*

5. *Tobias und Karoline Wünsche, TC Schwarz-Weiß Nürnberg*

6. *Sebastian Hauber/Melissa Ernst, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt*

### SEN I D-LATEIN

1. *Robert Honner/Andrea Honner-Reutershan, TSC Savoy München*

2. *Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le, GSC München*

3. *Ronald Hanke/Claudia Weinert, TSC Savoy München*

4. *Bernd und Angela Stühler, TSC dancepoint, Königsbrunn*

5. *Manfred und Helene Zeck, TTC Erlangen*

6. *Rudi und Heidi Stern, TSG Bavaria*

### HGR II C-LATEIN

1. *Martin Zoellner/Julia Ruile, TTC München*

2. *Andriy Kryshchyn/Susanne Beinrucker, GSC München*

3. *Thorsten Stolze/Eva Maria Ebach, TTC München*

4. *Marcel Hoffmann/Annika Scheuringer, GSC München*

5. *Tibor Igaz/Edina Igaz Gauben, TTC München*

6. *Markus Weiß/Désirée Ludloff, TSA d. TV v. 1907 Coburg-Ketschendorf*

7. *Christian Ackstaller/Kathrin Alt, TSG d. FVgg Gammelsdorf*

## SEN I C-LATEIN

1. Victor Fischer/Alexandra Rehn, GSC München
2. Tibor Igaz/Edina Igaz-Guban, TTC München
3. Bernd und Angela Stühler, TSC dancepoint, Königsbrunn
4. Thomas und Christine Langer, TSC dancepoint, Königsbrunn
5. Stefan Meyer/Renate Matuschka, TSG Fürth
6. Kurt und Gabriele Hufnagel, TSC Alemana Puchheim
7. Thomas und Marion Keller, TSA d. TV Stockdorf

## HGR II B-LATEIN

1. Klaus Kürzinger/Julia Schulze, TSC Savoy München
2. Andreas Hirschmann/Marina Hollweck, TSG Fürth
3. Geoffrey und Marion Doy, TTC München
4. Gergő Dori/Julia Hofmann, GSC München
5. Martin Zoellner/Julia Ruile, TTC München
6. Stephan Martin/Janine Neugebauer, TTC Erlangen
7. Erik Neumayr/Natalia Kraskinskaya, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

## SEN I B-LATEIN

1. Victor Fischer/Alexandra Rehn, Gelb-Schwarz-Casino München
2. Frank Müller/Christine Gielow, TSA d. TV Stockdorf
3. Raimund Zillich-Balthasar/Christine Lamprecht, TSG Fürth
4. Christoph und Astrid Pollmann, TSA d. TV Stockdorf
5. Andreas Kunzmann/Birgit Wilke, TTC Erlangen
6. Notker und Konstanze Gerlich, TSG Da Capo Ebersberg

## SEN II B-LATEIN

1. Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim
2. Klaus und Andrea Schmid, TSC Unterschleißheim



Landesmeister der SEN I C-Latein: Victor Fischer/Alexandra Rehn. Foto: Patrick Keller

Auch der Vizemeister dieser Klasse kam aus München: Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le wussten die Wertungsrichter mit ihrem Tanzen zu überzeugen.

Verstärkt von den Meistern der Hauptgruppe II D traten in der C-Klasse zehn Paare zu ihrer Meisterschaft an. Hier zeigte sich, dass einige Paare noch hin und wieder mit Taktproblemen zu kämpfen hatten. Selbst im Finale passierte es, dass Paare nicht den richtigen Takt trafen. Nicht so bei Martin Zoellner/Julia Ruile aus München, die routiniert und mit großer Überzeugungskraft den Sieg errangen. Kein Paar konnte ihnen dabei gefährlich werden. Diese Leistung wurde mit dem Aufstieg in die Hauptgruppe II B-Latein belohnt.

Wie bereits in der Senioren I D starteten auch in der Senioren I C 14 Paare. Da es für die D- und C-Klassen keine Altersgruppe der Senioren II oder höher gibt, trafen hier Paare höchst unterschiedlichen Alters aufeinander. Zwischen den jüngsten und den ältesten Teilnehmern lagen geschätzt gut 25 Jahre Altersunterschied. Sobald aber die Paare auf der Fläche standen, war davon nichts mehr zu sehen. Die Paare zeigten durchweg sehr schöne Leistungen. Die hohe Leistungsdichte führte zu einem Finale, an dem sieben Paare teilnahmen.

Als jüngste Teilnehmer, die erst zu Beginn dieses Jahres in die Altersgruppe der

Senioren wechselten, gewannen Victor Fischer/Alexandra Rehn und durften nach Beschluss des LTV in die B-Klasse aufsteigen. Nur knapp dahinter, mit einer ebenfalls sehr beeindruckenden Leistung holten sich Tibor Igaz/Edina Igaz-Guban aus München den Titel des Vizemeisters.

Unter den zehn Paaren der Hauptgruppe II B stachen von Beginn an drei Paare heraus, die mit guter Technik, schöner Ausstrahlung und großer Routine überzeugten. Und genau diese Paare fanden sich am Ende auf dem Siegerpodest wieder. Die mit toller Dynamik tanzenden Klaus Kürzinger/Julia Schulze aus München gewannen verdient die Goldmedaille des LTV Bayern. Hinter ihnen platzierten sich Andreas Hirschmann/Marina Hollweck aus Fürth, die Geoffrey und Marion Doy aus München auf den dritten Platz verwiesen.

Die frischgebackenen Meister der Senioren I C, Victor Fischer/Alexandra Rehn, dominierten mit ihrem sauberen Tanzstil auch die B-Klasse und holten sich ihren zweiten Meistertitel des Tages. Keines der etablierten Paare konnte ihnen den Sieg streitig machen. Damit holten sich die beiden gleichzeitig den Aufstieg in die Senioren I A-Klasse. Sehr eng gestaltete sich der Kampf um den zweiten Platz. Diesen holten sich in einer 3:2-Tänzeentscheidung Frank Müller/Christine Gielow aus Stockdorf vor Raimund Zillich-Balthasar/Christine Lamprecht aus Fürth.

Um den Meistertitel der Senioren II B tanzten neun Paare. Meister dieser Klasse wurden Karsten und Monika Weibrecht aus Rosenheim, die mit hervorragender Musikalität überzeugten. Den zweiten Platz sicherten sich Klaus und Andrea Schmid aus Unterschleißheim.

Für die Hauptgruppe II S Latein hatte sich nur ein einziges Paar gemeldet. Daher wurde die Sonderklasse mit der Hauptgruppe II A kombiniert durchgeführt, was zu einem Starterfeld von neun Paaren führte. Sehr gemischte Wertungen brachten ein sehr enges Ergebnis, das Stefan und Sandra Kohlbecher aus München, die in der S-Klasse antraten, den fünften Platz im Gesamtturnier bescherte. Den Sieg und sicherte sich die noch neue Paarkombination Mi-

chael Schülke/Laura Ingrid Breitscheidel aus München. Auch Robert Autsch/Mareike Ponsel aus Coburg-Ketschendorf tanzten ein gutes Turnier und durften sich über den Vizemeistertitel der A-Klasse freuen.

Die sechs Paare der Senioren I A machten es sehr spannend. An der Spitze gab es einen engen Zweikampf zwischen Rainer und Christine Wasgint aus München und Friedemann Barthel/Ev Martin aus Nürnberg, den die Nürnberger schlussendlich für sich entschieden.

In der letzten Klasse des Tages, der Senioren II A, starteten neun Paare, um sich die letzten Medaillen zu sichern. Zuerst jedoch galt es, sich für das Finale zu qualifizieren. Nachdem sich Rainer und Christine Wasgint in der jüngeren Altersgruppe der Senioren I noch mit dem Vizemeistertitel zufriedengeben mussten, gelang ihnen bei den Senioren II der verdiente Sieg. Stolz nahmen die beiden das Angebot zum Aufstieg an und starten zukünftig in der Senioren II S-Klasse. Vizemeister wurden ihre Clubkameraden aus München, Christian Augsburgberger/Narges Burg-Augsburger.

Alexander Raith



Bayerische Meister der Senioren II A-Latein: Rainer und Christine Wasgint. Foto: Patrick Keller

# Bayernpokal U18

## beim TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Im bekannten Ambiente gab es einen langen Bayernpokal-Turniertag. Aktive und Zuschauer sorgten für einen stimmungsvollen Turnierablauf. Unser Ergebnisdienst beschränkte sich auf die ersten drei des jeweiligen Turniers.

Mila Scibor

### JUG C-STANDARD

1. Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
2. Ole Graf/Diana Vollmann, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
3. David Hoffmann/Daria Zamfiroiu, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

### JUG D-LATEIN

1. Eduard Iuonas/Viktoria Depperschmidt, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Hermann Weiss/Anna-Marie Dryga, TSC Fulda
3. Jakob Klein/Anna-Marie Schwarz, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt

### JUN I D-LATEIN

1. Mihai Iepure/Andreea Iepure, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
2. Matei Zamfiroiu/Kira Luca Maierl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Andreas Kessler/Leonie Justus, Tanzsportclub Rhythmus, Bamberg

## Bavarian Dance Days 2015

Die Oberfrankenhalle in Bayreuth und das Team der TSG Bayreuth boten erneut optimale Bedingungen für die Bavarian Dance Days. Eine Besonderheit ist, dass an beiden Tagen sämtliche Wettbewerbe des Bayernpokals der Hauptgruppen und der Senioren angeboten werden. Die Aufzählung der Ergebnisse ist an dieser Stelle nicht sinnvoll, alle Ergebnisse sind auf der Internetseite des LTVB abzurufen.

Aber es gibt noch weitere Besonderheiten – insbesondere den Livestream über

### JUN I C-LATEIN

1. John Anschitz/Juliana Kunz, TSC Astoria Karlsruhe
2. Maximilian Moser/Bianca Peter, TSC Dance Gallery Königsbrunn
3. Evander Utkin/Michelle Lünendonk, TSC Dance Gallery Königsbrunn

### JUN II C-STANDARD

1. Andreas Weibert/Laura Leiman, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
2. Dominik Depner/Anna Naborstikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. David Hoffmann/Daria Zamfiroiu, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

### JUN II D-LATEIN

1. Eduard Iuonas/Viktoria Depperschmidt, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Hermann Weiss/Anna-Marie Dryga, TSC Fulda
3. Lukas Felgendreher/Sophie Kondratenko, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

### JUN II/JUG C-LATEIN

1. Alexander und Patrizia Rohbacher, HSV Wien
2. Sebastian Ernst/Canan Klingseisen, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg
3. Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim

alle drei Flächen. Am Samstag gab es 2.486 Zugriffe, am Sonntag wurde die 3.000er-Marke mit 3.153 Zugriffen geknackt. Die Übertragungsqualität wurde in diesem Jahr erstmalig in SD und HD angeboten und genutzt. Der Sport stand definitiv zwei Tage lang im Mittelpunkt der Veranstaltung und durch die verdeckten Wertungen kam es zu weniger Verzug als in den Jahren zuvor.

Lothar Pothfelder

### JUN I/JUG D-STANDARD

1. Sebastian Ernst/Canan Klingseisen, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg
2. Peter Janzen/Lena Engel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Leon Kuhn/Anna Lytovchenko, TSZ Stuttgart-Feuerbach

### KIN D-LATEIN

1. Matei Zamfiroiu/Kira Luca Maierl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Leon Kuhn/Anna Lytovchenko, TSZ Stuttgart-Feuerbach
3. Andreas Kessler/Leonie Justus, Tanzsportclub Rhythmus, Bamberg

### KIN C-LATEIN

1. Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Christian und Marietta Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Maximilian Moser/Bianca Peter, TSC Dance Gallery Königsbrunn

### KIN D-STANDARD

1. David Janzen/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Peter Janzen/Lena Engel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Leon Kuhn/Anna Lytovchenko, TSZ Stuttgart-Feuerbach

### KIN/JUN I C-STANDARD

1. Andreas Weibert/Laura Leiman, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
2. Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Eugen Zheludkov/Melanie Arndt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

3. Christoph und Astrid Pollmann, TSA d. TV Stockdorf
4. Jürgen und Maria Pfeiffer, TSC Pocking
5. Notker und Konstanze Gerlicher, TSG Da Capo Ebersberg
6. Markus Sturm/Martina Dietrich, ETSV 09 Landshut

### HGR II A-LATEIN

1. Michael Schülke/Laura Ingrid Breitscheidel, TTC München
2. Robert Autsch/Mareike Ponsel, TSA d. TV v. 1907 Coburg-Ketschendorf
3. Andreas Eberhart und Ulrike Mittermeier, GSC München
4. Stefan Göttlinger und Melanie Friedrich, GSC München
5. Johannes Fuchs und Katja Keienburg, TTC Erlangen

### HGR II S-LATEIN

1. Stefan und Sandra Kohlbecher, GSC München

### SEN I A-LATEIN

1. Friedemann Barthel/Ev Martin, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Rainer und Christine Wasgint, TSC Savoy München
3. Christian Augsburgsberger/Narges Burg-Augsburger, TSC Savoy München
4. Jens-Peter u. Birgit Petersen, TSC Unterschleißheim
5. Michael Piontek/Stephanie Piontek-Schleising, TTC Erlangen
6. Korush Namdari Zandi/Lucia Gehl, TSC Savoy München

### SEN II A-LATEIN

1. Rainer und Christine Wasgint, TSC Savoy München
2. Christian Augsburgsberger/Narges Burg-Augsburger, TSC Savoy München
3. Jens-Peter u. Birgit Petersen, TSC Unterschleißheim
4. Michael Piontek/Stephanie Piontek-Schleising, TTC Erlangen
5. David Hodge/Martina Lochner-Hodge, TSA d. TV Stockdorf
6. Horst und Birgit Eva Retzer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt

# JMD-Wochenende

## in Großostheim

**Am 9. Mai fand in der Welzbachhalle in Großostheim das Abschlussturnier der 1. Bundesliga der JMD-Formationen statt. Der TV Großostheim erwies sich wieder einmal als perfekter Ausrichter, alles war bestens für die Betreuung von Sportlern und Zuschauern vorbereitet.**



**Shining Stars durften als vierte Jugendformation des HTV auf der Süd-deutschen Meisterschaft in Müllheim starten.**

Foto: Kathrin Jupe

Bei diesem letzten Turnier erwartete an der Spitze niemand große Überraschungen, jedoch ging es für eine Reihe von Formationen durchaus um den Klassenerhalt bzw. einen Relegationsplatz auf der Deutschen Meisterschaft Mitte Juni. Dies galt auch für die hessischen Vertreter „Karmacoma“ aus Egelsbach sowie „New Dance Company“ vom ausrichtenden TV Großostheim.

Die Vorrunde verlief ohne Zwischenfälle, die Zuschauer unterstützten alle Mannschaften mit viel Applaus, so dass alle Formationen sehr gute Leistungen abriefen. Das fünfköpfige Wertungsgericht war sich schnell einig: Wie bei allen anderen Turnieren der 1. Bundesliga gab es ein großes und ein kleines Finale. Im kleinen Finale tanzten neben den beiden HTV-Formationen die Formation „Fearless“ vom VfL Wolfsburg. Während der Klassenerhalt für die „New Dance Company“ schon rein rechnerisch nicht mehr möglich war, lagen „Fearless“ und „Karmacoma“ um nur 0,5 Punkte auseinander. Alle drei Teilnehmer des kleinen

Finale legten sich noch einmal richtig ins Zeug. Dies zahlte sich vor allem für den TSC 71 Egelsbach aus, der das kleine Finale mit hauchdünnem Vorsprung für sich entschied. Somit können „Karmacoma“ weiterhin auf den Verbleib in der höchsten deutschen Liga hoffen.

Im großen Finale gab es keine Veränderungen in der Gesamttabelle. Es siegten „autres choses“ aus Saarloius mit fünfmal der Bestwertung, gefolgt von „Arabesque“ aus Wuppertal sowie J.E.T. aus Goslar.

Am Sonntag folgten zwei nicht minder spannende Turniere: Die Regionalliga Süd-Ost traf zum dritten Mal aufeinander, während es bei der Jugendverbandsliga bereits um die Abschlusstabelle und die Qualifikation zur Regionalmeisterschaft Süd ging. Der Nachmittag begann mit der Regionalliga – zehn Mannschaften aus drei Bundesländern zeigten ihre vielseitigen Choreographien.

Auch hier kam es zu einem kleinen Finale bestehend aus drei Formationen, das

die Platzierungen der ersten beiden Turniere bestätigte. Im großen Finale sicherte sich „Piccola“ von der TG Bobstadt zum dritten Mal in Folge den Sieg und machte damit einen klaren Schritt in Richtung 2. Bundesliga. Es folgten „Hot Chocolate“ vom TV Großostheim vor „moving Art“ von der SG Sosenheim.

Weiter ging es mit dem 13 Mannschaften großen Starterfeld der Jugendverbandsliga Süd-Ost I. Nach der Vorrunde durften sich zehn Formationen freuen, dass sie die Zwischenrunde erreicht hatten. Das Finale bestand schließlich aus sechs Teams.

Gleich drei dieser Formationen lagen nach den ersten drei Turnieren so eng beieinander, dass sie alle die Chance hatten, einen der begehrten Qualifikationsplätze für die Regionalmeisterschaft Süd, die nur eine Woche später im süddeutschen Müllheim stattfand, zu erreichen. Somit blieb es spannend bis zur offenen Wertung.

„Double Trouble“ von der TGS Walldorf sah sich vom Verletzungspech verfolgt und musste noch vor dem Finale auf weniger Tänzer umstellen. Sicher ein Grund dafür, dass es den jungen Damen diesmal nicht gelang, die Wertungsrichter zu überzeugen – das bedeutete nur Platz fünf und das Aus für den Traum von der Qualifikation. Auch „Evolution“ aus Egelsbach konnten im Finale nicht die beste Leistung abrufen: Platz sechs blieb hinter den Erwartungen zurück. Einen glücklichen Ausgang nahm das Turnier für die „Shining Stars“ vom SV Rot-Weiß Walldorf: Mit Platz drei ernteten sie das beste Ergebnis des Jahres und sicherten sich so den Qualifikationsplatz nach Müllheim. Die weiteren Plätze gingen an die Erst- bis Drittplatzierten der Liga, „clash“ vom TV Großostheim, „Coco“ der TG Bobstadt sowie „djenga“, ebenfalls aus Großostheim.

Mit der Siegerehrung ging ein langer Turniertag zu Ende, an dem zum Schluss die Tänzerinnen und Tänzer ihren Müttern applaudierten, die den Muttertag zusammen mit ihren Kindern in der Welzbachhalle in Großostheim verbrachten.

Margit Derra



**Karmacoma freuten sich, dass sie sich noch für die Relegation auf der DM qualifizieren konnten.**

Foto: Thomas Schittenhelm

# Traumsaison perfekt

## A-Team der FG Rhein-Main tanzt in die Bundesliga

Es ist tatsächlich vollbracht: Vor rund 600 Zuschauern in der Bochumer Rundsporthalle konnte sich das A-Team der Formationsgemeinschaft Rhein-Main (bestehend aus dem TSC Metropol Hofheim, dem TC Blau-Orange Wiesbaden und dem TSC Fischbach) gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und feierte einen sensationellen zweiten Platz und den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Bundesliga Latein.

Verkündung der für das große Finale qualifizierten Mannschaften zeigen. Die Formationsgemeinschaft Hofheim/Wiesbaden/Fischbach war weiter und kämpfte im nun folgenden Finaldurchgang um einen der beiden Aufstiegsplätze. Schließlich meinte es auch die Auslosung für den letzten Durchgang der Saison gut mit der Mannschaft: Erneut als vierte und somit letzte Mannschaft des Großen Fina-

Glücklicherweise ließ sich die Mannschaft nicht aus der Ruhe bringen und warf stattdessen nochmal alles in die Waagschale, um das große Ziel mit aller Kraft zu erreichen. Entsprechend gespannt war alle auf die offenen Wertungen der sieben Wertungsrichter, die sich dieses Mal nicht ganz so einig waren wie noch im Standardturnier, so dass alle Mannschaften mindestens drei der vier möglichen Wertungen auf den



*Erst große Sprünge im Finaledurchgang und anschließend Freuden-sprünge über den Aufstieg: die FG Rhein-Main.  
Foto: Franziska Geyer*

Beim Aufstiegsturnier treffen die besten zwei Teams aus den jeweiligen Regionalligen aufeinander und kämpfen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Nachdem das Bochumer Team als erste Mannschaft das Aufstiegsturnier eröffnen durften, betrat die FG als viertes Team das Parkett. Schnell war klar, dass das Team in einer sensationellen Verfassung war, denn es zeigte vom Start weg den vielleicht besten Durchgang der gesamten bisherigen Saison und begeisterte damit offenbar nicht nur die eigenen Fans.

Das Publikum geizte jedenfalls nicht mit lautstarker Unterstützung, auch abseits der Passagen und Highlights, an denen man üblicherweise mit Applaus rechnen konnte. Dass auch die Wertungsrichter Gefallen an der Vorstellung der hessischen Formationsgemeinschaft fanden, sollte die

les war ihr wie schon auf dem letzten Ligaturnier in Tuttlingen der Abschluss des Turnieres vergönnt. Es war also alles angerichtet für den Showdown.

Dass sämtliche Konkurrenten mit sehr guten Durchgängen und teils deutlichen Steigerungen im Vergleich zur Vorrunde vorlegen konnten, trieb die ohnehin schon kaum auszuhaltende Spannung allmählich auf den Siedepunkt. Da lief er nun also, der wirklich letzte Final Countdown der Saison, der leider schnell für zusätzliche Dramatik sorgen sollte.

Schon früh in der Choreographie unterlief dem Team ein ungewohnter, aber leider leicht zu erkennender Patzer in einem der Highlights. Spätestens jetzt war für Spannung gesorgt, denn wie würden das Team und nicht zuletzt auch die Wertungsrichter damit umgehen?

Tafeln der Wertungsrichter zu sehen bekommen.

Mit der Wertung 3-3-2-2-1-2-1 war aber trotzdem schnell klar: Das A-Team der FG Rhein-Main erreichte den zweiten Platz hinter den Gastgebern aus Bochum und damit den historischen Aufstieg in die 2. Bundesliga Latein. Als erst dritte hessische Mannschaft darf sich die Formationsgemeinschaft somit ab der kommenden Saison zu den 16 besten Teams Deutschlands zählen – unglaublich!

Die Freude kannte nun kein Halten mehr: Tänzer, Trainer, Verantwortliche, Angehörige und Fans lagen sich mit Freudentränen in den Armen, sprangen und tanzten umher und konnten ihr Glück auch einige Zeit nach der Siegerehrung noch kaum fassen.

*Ingo Schwemmer*

# Hessen tanzt

Hessen tanzt 2015 litt eindeutig unter dem Bahnstreik. Die Meldezahlen lagen bei knapp 3.000 leicht unter denen des Vorjahres. Die Zahl der gestarteten Paare reduzierte sich durch den über mehrere Tage andauernden Bahnstreik allerdings deutlich. Auf die Helfer hatte er glücklicherweise keinen Einfluss; bei ihnen kam es zu keinen nennenswerten Ausfällen.

wurde dabei noch einmal überprüft. Besonders auffällig war in diesem Jahr die hohe Zahl der nicht möglichen Doppelstartmeldungen. Die Vereinssportwarte überprüfen nur sehr mangelhaft, ob ein Doppelstart laut Zeitplan überhaupt möglich ist. Hier wurden in diesem Jahre viele klärende Telefonate geführt. HTV-Schatzmeister Horst-Günther Schnell bemühte

sich, die große Anfrage der Aussteller zu koordinieren und mit den eingeschränkten Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Und HTV-Präsident Karl-Peter Befort versuchte, die logistischen Anforderungen auf den Punkt genau zu bewältigen. Alle diese Tätigkeiten beginnen schon viele Wochen bevor der erste Tanz in den beiden Turnierstätten getanzt wird und stellen die Organisatoren immer wieder vor große Herausforderungen. Dass sich die Mühe gelohnt hat, bewiesen sie alle zusammen mit einer reibungslos verlaufenden Veranstaltung.

Die 42. Ausgabe von Hessen tanzt hat erneut bewiesen, dass diese Form der Großveranstaltung gut ankommt und aus dem Turnierkalender nicht wegzudenken ist. So dürfen sich alle auf eine Fortsetzung am 7. und 8. Mai 2016 freuen.

Cornelia Straub

*Tanzspiegelredakteurin Ulrike Sander-Reis verfolgt aufmerksam das Geschehen auf der Fläche. Über ihrem Tablet-PC direkt mit der Turnierleitung verbunden, war sie über alle Ergebnisse mit als erste informiert. Derweil freuen sich die Wertungsrichter der Nachbarfläche, Dr. Helmut Kreiser, Lars Kirchwehm und Jens Grundei, auch mal einen Blick auf das Geschehen werfen zu können.*

Foto: Straub



**Alle Ergebnisse online:  
[www.hessen-tanzt.de](http://www.hessen-tanzt.de)**

Positiv aus dem Rahmen fiel die Hauptgruppe S-Standard mit 41 Paaren. Sie war damit fast so stark besetzt wie die letzte Deutsche Meisterschaft, bei der 47 Paare an den Start gegangen waren. Den Negativrekord meldete die Senioren I S-Latein-Klasse. Nur noch vier Paare stellten sich dem Wertungsgericht. Damit dürften sich die Organisatoren ernsthaft Gedanken machen, ob diese Klasse zukünftig noch angeboten werden sollte.

Am Samstag durfte sich eine Vielzahl von hessischen Paaren über das begehrte „Langband“ freuen. Dieses erhält man, wenn man in seinem Turnier auf den sogenannten Podestplätzen eins bis drei ins Ziel kommt. Am Sonntag war die Zahl der Erfolge recht überschaubar.

So eine Veranstaltung bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung. Alexandra Weicherding in der HTV-Geschäftsstelle war bis zur Verzweigung bemüht, die Turnierleitungsteams zu besetzen. Bei Presseprecherin Cornelia Straub liefen alle Startmeldungen ein und wurden von ihrem Mann für die EDV verarbeitet. Jede einzelne Meldung

## Dank an alle Helfer

Der hessische Tanzsportverband möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Ohne das Engagement und die Unterstützung vieler Tanzsportfreunde aus ganz Deutschland ist eine Großveranstaltung wie Hessen tanzt nicht durchzuführen. Stellvertretend für alle Helfer sollen an dieser Stelle die Vereine genannt werden, die Turnierleiter und Beisitzer in den Teams an den Flächen gestellt haben:

TSA d. TV Jahn Delmenhorst von 1909, Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg, Schwarz-Silber Frankfurt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar, TC Der Frankfurter Kreis, Rodgauer TSC, TC Blau-Gold Langen, Blau-Gold-Casino Darmstadt, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach, TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gelb Hanau, Tanz-Freunde Fulda, TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen, TSA Rot-Weiß d. TGS 1895 Seligenstadt, TK 1988 in der SKV Büttelborn, Schwarz-Rot-Club Wetzlar, TSC Metropol Hofheim, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg, TC Blau-Orange Wiesbaden, Rot-Weiß-Club Gießen, Rot-Weiß-Klub Kassel, TG Blau-Gold St. Ingbert, TSC Residenz Ottweiler, TSG d. FSK Lohfelden, TSC Rot-Weiß d. TG 1862 Rüsselsheim, TSA Maingold-Casino Offenbach i. d. DJK Blau-Weiß Bieber, Tanzsport Zentrum Heusenstamm, TSC Groß-Gerau d. TV 1846, Boston-Club Düsseldorf, TSC Rot-Weiß d. TG 1862 Rüsselsheim, Casino-TC Rot-Gold Bad Harzburg, TSG Baunatal, TuS Griesheim 1899, TC Varia Schwarz-Gold Friedrichsdorf, TSC Friedberg, Tanz-Sport-Club Fischbach, TSA im TC Schöningen, TSC 71 Egelsbach, TSA d. TV Jahn Delmenhorst von 1909, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt, Rollstuhltanzgruppe d. RSC Frankfurt, Tanz-Sport-Club Telos Frankfurt, TSA d. TSG Bürgel Offenbach, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main. (Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit!)



*Andy Miller und Stefano Rosu vom Musik-Team-Hessen. Foto: Straub*

# DTSA-Abnahme in Baunatal

Unter der Leitung von Ralf Zierenberg, Abteilungsleiter der TSG Baunatal, fand die DTSA-Abnahme in Baunatal statt. 22 tanzbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, stellten sich den wohlwollenden, aber auch strengen Blicken des Wertungsrichters Arnd Steinhäuser, langjähriger Trainer für Standard- und Lateintänze.

genannte Wiederholungstänzer gab es zu vermelden. So konnten sich drei Tänzerinnen über das Abzeichen in Silber freuen, fünf über Gold und zwei Teilnehmer tanzten erfolgreich für Gold (Wiederholung).

Thomas Broda und Dr. Michael Koss und Jutta Koss (alle TC79 der KSV Auedamm) zeigten ihr ganzes Können für Gold



*Abteilungsleiter Ralf Zierenberg und Prüfer Arnd Steinhäuser gratulierten Johanna und Wolfgang Nicolaus, die sich zum 20. Mal das DTSA in Gold mit Kranz und Zahl ertanzten.*

*Foto: Moldenhauer*



*Im Rahmen der Kadermaßnahmen übergab Lilo Meier offiziell ihre Aufgaben an Nachfolgerin Birgit Panther. Alle Kadermitglieder und Trainer sprachen Lilo Meier ihren herzlichen Dank für die jahrelange vorbildliche und liebevolle Betreuung aus und überreichten ihr zum Abschied einen großen Blumenstrauß.*

*Foto: privat*

Ob Bronze, Silber, Gold, Gold Wiederholung, Gold mit Kranz (Wiederholung) und Gold mit Kranz und Zahl (Wiederholung) – jede Abnahme des DTSA war eine Herausforderung für die Tanzpaare. Je nach Abnahmestufe zeigten die teilnehmenden Tänzerinnen und Tänzer drei bis fünf Tänze (Standard, Latein, Discofox) ihrer Wahl. Dabei wurden Taktgefühl, Harmonie, Tanzhaltung und Fußarbeit bewertet. Während Olaf Maiwald für die jeweils passende Tanzmusik sorgte, stand Bernhard Bohlender für die Technik zur Verfügung.

Auch ein mitreißender Tanzauftritt der TSG-Kindergruppen unter der Leitung von Sarah Weintraut begeisterte das zahlreich erschienene Publikum, das sich zu Publikumstanzrunden in den DTSA-Abnahmepausen selbst auf die Tanzfläche wagte.

Trotz Anspannung und Anstrengung waren sich alle Teilnehmer nach bestandener Prüfung einig – Tanzen macht unendlich viel Spaß! Gleich sieben Tänzerinnen und Tänzer konnten sich erstmals über die erfolgreiche Abnahme der Prüfung und das Abzeichen in Bronze freuen. Aber auch so-

mit Kranz (Wiederholung). Für die Eheleute Koss war es bereits ihre 28. Prüfung. Für Johanna und Wolfgang Nicolaus (TC79 der KSV Auedamm), die sich das Abzeichen Gold mit Kranz und Zahl ertanzten, war es bereits die 20. Abnahme dieser Art. Das durchweg begeisterte Publikum bedachte die besondere Leistung mit einem kräftigen Sonderapplaus.

Resümierend zeigten sich alle sehr zufrieden über den gut organisierten Ablauf und über die hervorragende Vorbereitung der Veranstaltung durch die TSG-Tanztrainer und dem gesamten Helferteam, dass ein reichhaltiges Kuchenbuffet aufgebaut hatte, das keine Wünsche offenließ.

*Marianne Moldenhauer*

## Ramsteiner Paare mit Tänzen um 1900

Wenn Städte und Gemeinden Jubiläen feiern, ernten die Paare des Ramsteiner Tanzsportvereins mit ihren „Tänzen um 1900“ wie der Polka-Mazurka, Tyrolienne, Schlittschuhläufer, Rheinländer usw. riesigen Beifall. Am Pfingstwochenende begeisterten sie bei drei Aufführungen ihr Publikum und werden sowohl beim Rheinland-Pfalz-Tag am 28. Juni in Ramstein als auch beim Jubiläum des Tanzsportverbandes auf der Landesgartenschau in Landau am 19. Juli dabei sein.

Beim Ortsjubiläum zum ersten urkundlichen Nachweis von Kindsbach (bei Kaiserslautern) vor 750 Jahren waren sie am Pfingstsonntag gerngesehene Gäste und tanzten mehrmals ihre Choreografie auf der Straße zwischen weiteren Zugnummern im Festumzug wie einer Oldtimer-Armada, Musikkapellen, Partnerschaftsvertretern aus Frankreich usw. LR

*Ramsteiner Paare begeistern mit „Alten Tänzen“. Foto: Fritz Freichel*



# We are the winners!

## K in Lautern Sponsor Challenge

Kurz vor der Eröffnung der neuen Shopping-Mall „K in Lautern“, wurde die mit 5.000,- € dotierte Sponsor Challenge ins Leben gerufen. Die hohe Prämie lockte, also musste für den TC Rot-Weiß Kaiserslautern ein möglichst verrücktes Video über den Verein her, um damit auf Stimmenfang zu gehen. Spontan schloss sich die Jugend-

gruppe "Different Bloodz" mit anderen Tänzern zusammen, um einen originellen Film zu drehen. Kern des Videos ist, dass jeder Tanzen lernen kann – egal wie alt – und dass sogar die Kleinen schon tanzen können wie die Großen. Die Hälfte der Clubmitglieder sind Kinder und Jugendliche, die einen großen Teil der Freizeit mit dem vielfältigen Clubangebot ver-

bringen. Und alle machten kräftig Werbung in eigener Sache. Das Video wurde mehrfach verteilt, um möglichst viele Stimmen zu erhalten.

In den darauffolgenden Wochen lieferten sich alle am Wettbewerb beteiligten Vereine einen erbitterten Kampf um den Sieg, den der TC Rot-Weiß Kaiserslautern gewann: ein starker Verein mit tollem Zusammenhalt und erstklassiger Jugendarbeit! Zur Preisverleihung waren rund

50 Mitglieder in die Mall „K in Lautern“ gekommen, um den Sieg zu feiern. Präsidentin Susanne Bernhart nahm freudestrahlend den Scheck entgegen, der vom Center-Manager Christian Andersen überreicht wurde. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Darbietung von Corinna Bettinger und ihren Kids.

*Christine Reichenbach*

## Geglückt: 2. Trierer Moseltanzsporttage

Ca. 450 Zuschauer waren begeistert von der Stimmung und den Paarleistungen, zumal es diesmal an den beiden Pfingsttagen nicht so heiß war, wie bei der Erstauflage im Vorjahr. Für Akteure und Besucher war es in der Sporthalle Wasserliesch diesmal sehr angenehm.

Trotz 118 Meldungen waren es in manchen Hauptgruppen nur so wenige, dass fünf der 22 angebotenen Turniere nicht durchgeführt werden konnten. Am Pfingstsonntag standen die D- und C-Klassen der Hauptgruppen in Standard und Latein sowie das Standardtanzen bis Senioren III auf dem Programm. Montags trafen sich Turnierpaare der B- bis S-Klassen der gleichen Altersgruppen. An beiden Tagen fungierten abwechselnd Christian Klein und Rafael Ewers als Turnierleiter und auch Kerstin Klein, Christian Houben, Heinz Bettendorf, Yannik Klink sowie Thomas Pfeiffer waren immer als Funktionäre voll eingespannt. Natürlich geht eine solche große Veranstaltung nur, wenn viele weitere Mitglieder im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgen, und das hat bei der Gemeinschaftsveranstaltung der beiden Trierer Clubs hervorragend geklappt.

Die beiden Veranstalter, der TSC Trevis Trier und der TSC Schwarz-Silber Trier dürfen die Bewältigung der Aufgabe als vollen Erfolg verbuchen und eins ist sicher: Nächstes Jahr steigt auf jeden Fall die dritte Auflage der Trierer Moseltanzsporttage (Trimotata). Alle Ergebnisse finden Sie auf der TRP-Homepage ([tanzen-in-rlp.de](http://tanzen-in-rlp.de)), weitere Fotos auf den FB-Seiten des Trevis Trier.

LR

*Scheckübergabe vor der Mall „K in Lautern“. Foto: Christine Reichenbach*



## TRP-Jubiläumstag auf der Landesgartenschau in Landau

Am Sonntag, 19. Juli, feiert der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz e.V. seinen 50. Geburtstag.

Unter dem Motto „TANZEN querBeet ...die Supershow des Tanzsports“ treffen sich weit über 500 Aktive aus TRP-Clubs, Vereinen und Abteilungen in der südpfälzischen Stadt, um auf mehreren Bühnen und Flächen gemeinsam zu feiern und zu zeigen, was sie in Rheinland-Pfalz alles tänzerisch „drauf haben“.

Von 10 bis 17 Uhr können die vielen Besucher nicht nur die bunte Blumenvielfalt bewundern, sondern auch bei mehr als 60 Show-Beiträgen unserer Tänzerinnen und Tänzer das vielfältige Angebot unserer Vereine live erleben. Kinder bis Senioren – alle wollen begeistern und beweisen, dass

Tanzen Spaß macht und fit hält bis ins hohe Alter. Und alles wird geboten: HipHop, Rock'n'Roll, LineDance, Western&Country über Garde/Karnevalistischer Tanz, JMD, Salsa, Discofox, New Vogue bis zu Standard und Latein, auch Formationen und Alte Tänze sowohl im Leistungs- als auch Freizeit-Breitensport-Bereich.

Das TRP-Präsidium und sein Orgateam sind sich sicher, dass die Stimmung vor und auf der riesengroßen Sparkassenbühne sowie der etwas kleineren, aber zentraler gelegenen Südpfalz-Bühne fantastisch sein wird und lädt herzlich ein, einen (ganz sicher...) von Sonnenschein gekrönten Tag auf dem herrlich angelegten Gelände der LandesGartenSchau Landau zu genießen.

LR

